



# Amtsblatt

## Regierung von Niederbayern

Nr. 8

Freitag, 10. Juni 2005

45. Jahrgang

### Nachruf

Am 5. Mai 2005 verstarb im Alter von 82 Jahren

## Herr Kurt Heisig

Regierungsangestellter i. R.

Herr Heisig war von 1956 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1982 bei der Regierung von Niederbayern als Angestellter in der Sozialabteilung tätig und hat sich durch gewissenhafte und zuverlässige Arbeit ausgezeichnet. Durch seinen Einsatz und seine Hilfsbereitschaft erfreute er sich bei Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen großer Wertschätzung.

Die Regierung von Niederbayern wird Herrn Kurt Heisig stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landshut, 10. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

Udo Fritzsche  
Personalratsvorsitzender

### Nachruf

Die Regierung von Niederbayern trauert um

## Herrn Heinrich Krauss

Ltd. Regierungsdirektor a. D.

der am 15. Mai 2005 nach langer und schwerer Krankheit kurz vor seinem 62. Geburtstag verstorben ist.

Herr Krauss leitete von 1991 bis zu seinem vorzeitigen Eintritt in den Ruhestand zum 1. November 2004 das Sachgebiet 830 „Fachfragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege“ der Regierung.

In seiner Arbeit zeichnete er sich durch seine Kollegialität, sein Gespür für Realismus, seine offene Art und tiefe Menschlichkeit im Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen aus. Durch sein Engagement in der Tennis- und Eisstockschießengruppe fand er auch außerdienstlich viele Freunde in der Regierung.

Sein Anliegen war es immer, Naturschutz für und mit den Menschen zu gestalten.

Die Regierung von Niederbayern wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Landshut, 20. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

Udo Fritzsche  
Personalratsvorsitzender

HERAUSGEBER, VERLAG und DRUCK:  
Regierung von Niederbayern, Postfach, 84023 Landshut, Tel. (08 71) 8 08 - 01

ERSCHEINUNGSWEISE und BEZUGSBEDINGUNGEN:  
Erscheint 3-wöchentlich. Abonnement durch den Herausgeber. Preis halbjährlich 18 Euro.  
Einzelnummer 1,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann 4 Wochen vor dem 30.06. oder 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.  
Einzelhefte nur durch den Herausgeber.

Nachrufe .....	S. 63		
<b>Bezirksverwaltung</b>			
Satzung zur Änderung der Satzung des Bezirks Niederbayern zur Regelung des Bezirksverfassungsrechtes und der Entschädigung von ehrenamtlich tätigen Bezirksbürgern .....	S. 65	2230-1-1-K; Bildung von Fachsprengeln für die Ausbildungsberufe „Kfz-Mechatroniker/Kfz-Mechatronikerin - Fahrzeugkommunikationstechnik“, „Kfz-Mechatroniker/Kfz-Mechatronikerin - Nutzfahrzeugtechnik“ .....	S. 76
		Verordnung über die Volksschulorganisation in der Gemeinde Adlkofen und im Markt Geisenhausen, Landkreis Landshut	
		Vom 19. Mai 2005 Nr. 540-5102/002-10.....	S. 76
<b>Schulwesen</b>		Verordnung über die Volksschulorganisation in der Gemeinde Grafing und der Großen Kreisstadt Deggendorf, Landkreis Deggendorf	
Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen -BayEUG-; Bildung von Fachsprengeln für die handwerklichen Metallberufe .....	S. 65	Vom 19. Mai 2005 Nr. 540-5102/075-10.....	S. 77
Verordnung über die Volksschulorganisation in der Gemeinde Neukirchen vorm Wald und im Markt Tittling, Landkreis Passau		Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Kröning, Adlkofen und Gerzen sowie im Markt Geisenhausen, Landkreis Landshut	
Vom 6. Mai 2005 Nr. 540-5102/165-6.....	S. 67	Vom 19. Mai 2005 Nr. 540-5102/112-2.....	S. 77
Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen -BayEUG-, BayRS 2230-1-1-K; Bildung überregionaler Fachsprengel für die „Karosserieberufe“ an der Hans-Glas-Schule – Staatl. Berufsschule Dingolfing .....	S. 68	Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Hohenthann und Neufahrn in Niederbayern, Landkreis Landshut	
Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen -BayEUG-; Bildung von Fachsprengeln für die industriellen Metallberufe .....	S. 69	Vom 19.05.2005 Nr. 540-5103/161-10.....	S. 78
Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Neuhaus am Inn, Ruhstorf a. d. Rott und der Stadt Pocking, Landkreis Passau		Verordnung über die Volksschulorganisation in den Marktgemeinden Hofkirchen, Eging am See, Windorf und der Stadt Vilshofen an der Donau, Landkreis Passau	
Vom 9. Mai 2005 Nr. 540-5102/162-11 .....	S. 71	Vom 20. Mai 2005 Nr. 540-5102/067-7.....	S. 79
Verordnung über die Hauptschulorganisation in der Stadt Landshut		Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Grattersdorf, Hunding, Lalling, Schaufling, Auerbach, Außernzell, Iggenbach, Niederalteich, in den Märkten Schöllnach und Hengersberg und der Stadt Deggendorf, Landkreis Deggendorf	
Vom 9. Mai 2005 Nr. 540-5103/51 .....	S. 72	Vom 20. Mai 2005 Nr. 540-5103/47 .....	S. 80
Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Straubing und den Gemeinden Leiblfing und Feldkirchen, Landkreis Straubing-Bogen		Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen -BayEUG-; Bildung von Fachsprengeln für die Ausbildungsberufe „Maler und Lackierer/Maler und Lackiererin“ und „Fahrzeuglackierer/Fahrzeuglackiererin“ .....	S. 81
Vom 10. Mai 2005 Nr. 540-5103/50 und 5103/141-10 .....	S. 73		
Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Unterdietfurt, Geratskirchen, Mitterskirchen, dem Markt Massing und der Stadt Eggenfelden, Landkreis Rottal-Inn		<b>Sozialwesen</b>	
Vom 11. Mai 2005 Nr. 540-5102/278-9.....	S. 75	Kindergarten-Bedarfsplan für den Regierungsbezirk Niederbayern für die Jahre 2005/2006.....	S. 83
Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen -BayEUG-, BayRS			
		<b>Nichtamtlicher Teil - Buchbesprechung .....</b>	<b>S. 83</b>

## Bezirksverwaltung

**Satzung  
zur Änderung der Satzung  
des Bezirks Niederbayern  
zur Regelung des Bezirksverfassungsrechtes  
und der Entschädigung  
von ehrenamtlich tätigen Bezirksbürgern**

Der Bezirk Niederbayern erlässt aufgrund der Art. 14 a und 17 der Bezirksordnung für den Freistaat Bayern (BezO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 850), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 24. Dezember 2002 (GVBl S. 979) folgende

**Satzung:**

**§ 1**

(1) Die Satzung des Bezirks Niederbayern zur Regelung des Bezirksverfassungsrechtes und der Entschädigung von ehrenamtlich tätigen Bezirksbürgern vom 08.10.2003 wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Ziffer 1 Buchstabe d) werden der zweite und der dritte Absatz gestrichen.

Als zweiter Absatz wird eingefügt:

Sozial erfahrene Personen aus der freien Wohlfahrtspflege, den Religionsgemeinschaften und den Vereinigungen von Sozialleistungsempfängern können zur Beratung hinzugezogen werden.

2. § 6 Ziffer 5 wird gestrichen.
3. § 6 Ziffer 6 wird zur Ziffer 5 und wie folgt neu gefasst:

(2) Für vom Bezirkstagspräsidenten erteilte schriftliche Aufträge wird Auslagenersatz nach § 7 Ziffer 1 (Wegstrekenentschädigung) und Ziffer 4 (pauschales Tagegeld) geleistet.

**§ 2**

Die Änderungssatzung tritt am 10. Mai 2005 in Kraft.

Landshut, 10. Mai 2005  
BEZIRK NIEDERBAYERN

Manfred Hölzlein  
Bezirkstagspräsident

## Schulwesen

**Vollzug des Bayer. Gesetzes über das  
Erziehungs- und Unterrichtswesen -BayEUG-;  
Bildung von Fachsprengeln für die  
handwerklichen Metallberufe;**

Bekanntmachung vom 3. Mai 2005 Nr. 540-5204-748

Anlage: 1 Gebietsbeschreibung

Die Regierung von Niederbayern erlässt gemäß Art. 34 Abs. 2 BayEUG folgende

**Bekanntmachung:**

1. Im Bereich der handwerklichen Metallberufe werden ab dem Schuljahr 2005/06 im Regierungsbezirk Niederbayern folgende Fachsprengel gebildet:

- 1.1 Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Konstruktions-  
technik

Schulort	Jahrgangsstufe	Sprengelgebiet
Deggendorf	11-13	- Stadt Straubing - Lkr. Deggendorf - Lkr. Regen aus dem Lkr. Dingolfing-Landau die Stadt Landau a.d. Isar und die Märkte Eichendorf, Pilsting, Simbach b. Landau und Wallersdorf (Lkr. DGF Ost) - Lkr. Straubing-Bogen ohne die Stadt Geiselhöring, den Markt Mellersdorf-Pfaffen-

		berg und die Gemeinde Laberweinting (Straubing-Süd; ehem. Lkr. Mellersdorf)
Landshut	11	- Stadt Landshut - Lkr. Landshut - aus dem Lkr. Dingolfing-Landau die Stadt Dingolfing, die Märkte Frontenhausen und Reibach und die Gemeinden Gottfrieding, Loiching, Mamming, Marklkofen, Mengkofen, Moosthenning, Niederviehbach (Lkr. DGF West) - aus dem Lkr. Straubing-Bogen die Stadt Geiselhöring, den Markt Mellersdorf-Pfaffenberg und die Gemeinde Laberweinting (Straubing-Süd; ehem. Lkr. Mellersdorf)
	12-13	wie bei Jahrgangsstufe 11; zusätzlich - Lkr. Kelheim
Pfarrkirchen	10-13	- Lkr. Rottal-Inn - Lkr. Passau-Süd
Vilshofen	10	- Stadt Passau - Lkr. Passau ohne Lkr. Passau-Süd
	11-13	- Stadt Passau - Lkr. Freyung-Grafenau - Lkr. Passau ohne Lkr. Passau-Süd

### 1.2 Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Nutzfahrzeugbau und Fahrzeugkonstruktionstechnik

Pfarrkirchen	10-11	- Lkr. Rottal-Inn - Lkr. Passau-Süd
Vilshofen	10-11	- Stadt Passau - Lkr. Passau ohne Lkr. Passau-Süd

### 1.3 Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin Fachrichtung Maschinenbau

Landshut	12-13	- Stadt Landshut - Lkr. Dingolfing-Landau - Lkr. Kelheim - Lkr. Landshut
Passau	10-11	- Stadt Passau - Lkr. Passau ohne Lkr. Passau-Süd und ohne die Stadt Hauzenberg, die Märkte Hutthurm und Wegscheid und die Gemeinden Breitenberg, Büchlberg und Sonnen
Pfarrkirchen	10-11	- Lkr. Rottal-Inn - Lkr. Passau-Süd
	12-13	- Stadt Passau - Lkr. Freyung-Grafenau - Lkr. Passau - Lkr. Rottal-Inn
Straubing	12-13	- Stadt Straubing - Lkr. Deggendorf - Lkr. Regen - Lkr. Straubing-Bogen
Waldkirchen	10-11	- Lkr. Freyung-Grafenau - aus dem Lkr. Passau die Stadt Hauzenberg, die Märkte Hutthurm und Wegscheid und die Gemeinden Breitenberg, Büchlberg und Sonnen

### 1.4 Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin Fachrichtung Werkzeugbau

Landshut	12-13	- Regierungsbezirk Niederbayern
Passau	10-11	- Stadt Passau - Lkr. Passau ohne Lkr. Passau-Süd und ohne die Stadt Hauzenberg, die Märkte Hutthurm und Wegscheid und die Gemeinden Breitenberg, Büchlberg und Sonnen
Pfarrkirchen	10-11	- Lkr. Rottal-Inn - Lkr. Passau-Süd
Waldkirchen	10-11	- Lkr. Freyung-Grafenau - aus dem Lkr. Passau die Stadt Hauzenberg, die Märkte Hutthurm und Wegscheid und die Gemeinden Breitenberg, Büchlberg und Sonnen

### 1.5 Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin Fachrichtung Feinmechanik

Passau	10-11	- Stadt Passau - Lkr. Passau ohne Lkr. Passau-Süd und ohne die Stadt Hauzenberg, die Märkte Hutthurm und Wegscheid und die Gemeinden Breitenberg, Büchlberg und Sonnen
Pfarrkirchen	10-11	- Lkr. Rottal-Inn - Lkr. Passau-Süd
Waldkirchen	10-11	- Lkr. Freyung-Grafenau - aus dem Lkr. Passau die Stadt Hauzenberg, die Märkte Hutthurm und Wegscheid und die Gemeinden Breitenberg, Büchlberg und Sonnen

- Die Fachsprengelbildung ist maßgebend für Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte, sofern nicht genehmigte Gastschulverhältnisse bestehen, die den Besuch einer anderen Berufsschule gestatten.
- Die als Anlage beigefügte Gebietsbeschreibung ist Bestandteil der Bekanntmachung.
- Diese Bekanntmachung tritt zum 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 3. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

### Anlage zur Bek vom 3. Mai 2005 Nr. 540-5204-748

#### Gebietsbeschreibung für die handwerklichen Metallberufe:

PA Süd

Aus dem Lkr. Passau:

**Stadt Pocking** mit Ausnahme der Gemeindeteile Hartkirchen, Bärnau, Beham, Haar, Hund, Inzing, Kapfham, Oed, Reisting, Schnellham und Stadlöd,

**Stadt Griebach i. R.** die Gemeindeteile Afham, Amsham, Aunham, Baumgarten, Brennbach, Brimsmaier, Buchet, Eden, Edengrub, Einöden, Forsting, Furtner, Geisberg a. Wald, Grieskirchen, Großtrenk, Haag, Hager, Hölthel, Hölzmaier, Hub b. Griesbach, Hub b. Weng, Hubersberg, Hundsmaier, Karpfham, Katzhorn, Kleintrenk, Kurzholz, Lederbach, Maierhof, Moos, Niedermühle, Niedernweng, Oberham, Parzham, Rottob, Sankt Wolfgang, Schildorn, Schwaim, Silber, Singham, Steina, Strenberg, Thal, Weghof, Weng und Winpeßl,

	<b>Markt Kößlarn, Markt Rothalmünster, Gemeinde Bad Füssing, Gemeinde Haarbach, Gemeinde Kirchham, Gemeinde Malching, Gemeinde Tettenweis, Gemeinde Ruhstorf a. d. Rott</b> die Gemeindeteile Ruhstorf a. d. Rott, Frimhöring, Heigerding, Hötzing, Holzhäuser, Kleeberg, Kühweid, Pillham, Rottersham, Rothhof, Trostling und Wehrhäuser
DGF West	<u>Aus dem Lkr. Dingolfing-Landau:</u> (ehemaliger Lkr. Dingolfing)  Stadt: Dingolfing Märkte: Frontenhausen, Reisbach Gemeinden: Gottfrieding, Loiching, Mamming, Marklkofen, Mengkofen, Moosthenning, Niederviehbach
DGF Ost	<u>Aus dem Lkr. Dingolfing-Landau:</u> (ehemaliger Lkr. Landau mit Simbach)  Stadt: Landau a.d. Isar Märkte: Simbach, Eichendorf, Pilsting, Wallersdorf
SR Süd	<u>Aus dem Lkr. Straubing-Bogen die Gemeinden:</u> (ehemaliger Lkr. Mallersdorf)  Stadt: Geiselhöring Markt: Mallersdorf-Pfaffenberg Gemeinde: Laberweinting

**Verordnung über die Volksschulorganisation  
in der Gemeinde Neukirchen vorm Wald  
und im Markt Tittling, Landkreis Passau  
Vom 6. Mai 2005 Nr. 540-5102/165-6**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:**

**§ 1**

Die Volksschule Neukirchen vorm Wald (Grund- und Teilhauptschule I), zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 15.11.1979 Nr. 240 – 3055 g 165 PA (RABI Nr. 33/1979 S. 173), wird aufgelöst.

**§ 2**

Es wird eine Grundschule Neukirchen vorm Wald errichtet. Sitz der Schule ist die Gemeinde Neukirchen vorm Wald. Schulort ist Neukirchen vorm Wald. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Neukirchen vorm Wald“.

**§ 3**

Der Sprengel der Grundschule Neukirchen vorm Wald umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

- a) das Gebiet der Gemeinde Neukirchen vorm Wald ohne die Orte Haag, Saag, Waldenreuthermühle und die Straßen Ilzweg, Steinbruchweg, Bergstraße, Allmunzener Straße des Ortes Feuerschwendt,
- b) aus der Gemeinde Ruderting den Ort Trasham.

**§ 4**

(1) Der zuletzt in § 1 der Verordnung vom 01.09.1982 Nr. 240 – 3561 e 41 (RABI Nr. 17/1982 S. 70) beschriebene Sprengel der Wilhelm-Niedermayer-Volksschule Tittling (Grund- und Hauptschule) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Wilhelm-Niedermayer-Volksschule Tittling (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:
  - a) das Gebiet der Gemeinde Tittling ohne die Orte Dobl und Englbürg, aber mit dem Anwesen Englbürg Nr. 12,
  - b) aus der Gemeinde Witzmannsberg die Orte Adlhof und Niederham.
2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:
  - a) das Gebiet der Gemeinde Witzmannsberg ohne die Orte Adlhof und Niederham,
  - b) das Gebiet der Gemeinde Neukirchen vorm Wald ohne die Orte Haag, Saag, Waldenreuthermühle und die Straßen Ilzweg, Steinbruchweg, Bergstraße, Allmunzener Straße des Ortes Feuerschwendt,
  - c) aus der Gemeinde Ruderting den Ort Trasham.

**§ 5**

(1) Der zuletzt in § 2 der Verordnung vom 07.08.1980 Nr. 240 – 3055 g 165 PA (RABI Nr. 23/1980 S. 78) beschriebene Sprengel der Volksschule Hutthurm (Grund- und Hauptschule) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Hutthurm (Grund- und Hauptschule) umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:

- a) das Gebiet des Marktes Hutthurm ohne die Orte Eschberg, Hochgstaudent, Köpplhof, Köpplmühl und Neuhausmühle,
- b) aus der Gemeinde Büchlberg die Orte Heideck und Oberkatzendorf,
- c) aus der Gemeinde Neukirchen vorm Wald die Orte Haag, Saag, Waldenreuthermühle und die Straßen Ilzweg, Steinbruchweg, Bergstraße, Allmunzener Straße des Ortes Feuerschwendt.

## § 6

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 6. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Vollzug des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs-  
und Unterrichtswesen - BayEUG -,  
BayRS 2230-1-1-K;  
Bildung überregionaler Fachsprengel  
für die „Karosserieberufe“ an der  
Hans-Glas-Schule – Staatl. Berufsschule Dingolfing;**

Bekanntmachung vom 6. Mai 2005 Nr. 540-5204/606-127

Die Regierung von Niederbayern erlässt gemäß Art. 34  
Abs. 2 BayEUG folgende

**Bekanntmachung:**

1. An der Hans-Glas-Schule - Staatl. Berufsschule Dingolfing, Pestalozzistraße 6, 84130 Dingolfing, werden ab dem Schuljahr 2005/06 folgende Fachsprengel gebildet:

Ausbildungsberuf	Jahrgangsstufen	Sprengelgebiet
Karosserie- und Fahrzeugbau-mechaniker - Karosseriebautechnik	11-13	- Regierungsbezirk Niederbayern - Regierungsbezirk Oberpfalz - Regierungsbezirk Mittelfranken - Regierungsbezirk Oberfranken - Regierungsbezirk Unterfranken

Karosserie- und Fahrzeugbau-mechaniker - Karosserieeinstandhaltungstechnik	11-13	- Regierungsbezirk Niederbayern - Regierungsbezirk Oberpfalz
Mechaniker für Karosserieeinstandhaltungstechnik	11-13	- Regierungsbezirk Niederbayern - Regierungsbezirk Oberpfalz
Karosserie- und Fahrzeugbau-mechaniker - Fahrzeugbau-technik	11	- Regierungsbezirk Niederbayern - Regierungsbezirk Oberpfalz
	12-13	- Regierungsbezirk Niederbayern - Regierungsbezirk Oberpfalz - Regierungsbezirk Oberbayern - Regierungsbezirk Schwaben

2. Die Bekanntmachung erfolgt im Auftrag des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (KMS vom 03.01.2005 Nr. VII.3-5 O 9220-1-7.132 511) sowie nach Durchführung des erforderlichen Anhörungsverfahrens.
3. Die Fachsprengelregelung ist maßgebend für Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte, sofern nicht genehmigte Gastschulverhältnisse vorliegen, die den Besuch einer anderen Berufsschule gestatten.
4. Schüler, die im Schuljahr 2005/06 die Jahrgangsstufe 13 besuchen, können ihre Schulpflicht an der bisher besuchten Schule beenden.
5. Diese Bekanntmachung tritt zum 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 6. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Vollzug des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen -BayEUG-;  
Bildung von Fachsprengeln  
für die industriellen Metallberufe;**

Bekanntmachung vom 6. Mai 2005 Nr. 540-5204-743

Anlage: 1 Gebietsbeschreibung

Die Regierung von Niederbayern erlässt gemäß Art. 34 Abs. 2 BayEUG folgende

**Bekanntmachung:**

1. Im Bereich der industriellen Metallberufe werden ab dem Schuljahr 2005/06 im Regierungsbezirk Niederbayern folgende Fachsprengel gebildet:

1.1 Industriemechaniker/Industriemechanikerin

Schulort	Jahrgangsstufen	Sprengelgebiet
Deggendorf	12-13	- Lkr. Deggendorf - Stadt Straubing - Lkr. Straubing-Bogen ohne die Stadt Geiselhöring, den Markt Mallersdorf-Pfaffenberg und die Gemeinde Laberweinting (Lkr. Straubing-Bogen ohne ehem. Lkr. Mallersdorf)
Landshut	12-13	- Stadt Landshut - Lkr. Landshut - aus dem Lkr. Straubing-Bogen die Stadt Geiselhöring, den Markt Mallersdorf-Pfaffenberg und die Gemeinde Laberweinting (ehem. Lkr. Mallersdorf)
Passau	10-11	- Stadt Passau - Lkr. Passau ohne Lkr. Passau-Süd
	12-13	- Stadt Passau - Lkr. Passau - Lkr. Rottal-Inn - aus dem Lkr. Freyung-Grafenau die Städte Freyung und Waldkirchen, die Märkte Perlesreut und Röhrnbach und die Gemeinden Fürsteneck, Grainet, Haidmühle, Hinterschmiding, Hohe- nau, Jandelsbrunn, Mauth, Neureichenau, Philippsreut und Ringelai (Lkr. WAK Süd)

Pfarrkirchen	10-11	- Lkr. Rottal-Inn - Lkr. Passau-Süd
Regen	12-13	- Lkr. Regen - aus dem Lkr. Freyung-Grafenau die Stadt Grafenau, den Markt Schönberg und die Gemeinden Eppenschlag, Innernzell, Kirchberg, Neuschönau, Saldenburg, St. Oswald-Riedlhütte, Schöfweg, Spiegelau, Thurmansbang, Zenting (Lkr. WAK Nord)

1.2 Konstruktionsmechaniker/Konstruktionsmechanikerin

Schulort	Jahrgangsstufen	Sprengelgebiet
Deggendorf	11-13	- Stadt Landshut - Stadt Straubing - Lkr. Deggendorf - Lkr. Dingolfing-Landau - Lkr. Landshut - Lkr. Regen - Lkr. Straubing-Bogen
Pfarrkirchen	10	- Lkr. Rottal-Inn - Lkr. Passau-Süd
Vilshofen	10	- Stadt Passau - Lkr. Passau ohne Lkr. Passau-Süd
	11-13	- Stadt Passau - Lkr. Freyung-Grafenau - Lkr. Passau - Lkr. Rottal-Inn

1.3 Anlagenmechaniker/Anlagenmechanikerin

Schulort	Jahrgangsstufen	Sprengelgebiet
Kelheim	11-13	- Regierungsbezirk Niederbayern - Regierungsbezirk Oberpfalz
Passau	10	- Stadt Passau - Lkr. Passau ohne Lkr. Passau-Süd
Pfarrkirchen	10	- Lkr. Rottal-Inn - Lkr. Passau-Süd

1.4 Zerspanungsmechaniker/Zerspanungsmechanikerin

Schulort	Jahrgangsstufen	Sprengelgebiet
Dingolfing	11-13	- Stadt Landshut - Stadt Straubing - Lkr. Deggendorf - Lkr. Dingolfing-Landau - Lkr. Kelheim - Lkr. Landshut - Lkr. Regen - Lkr. Straubing-Bogen
Passau	10	- Stadt Passau - Lkr. Passau ohne Lkr. Passau-Süd
	11-13	- Stadt Passau - Lkr. Freyung-Grafenau - Lkr. Passau - Lkr. Rottal-Inn
Pfarrkirchen	10	- Lkr. Rottal-Inn - Lkr. Passau-Süd

1.5 Werkzeugmechaniker/Werkzeugmechanikerin

Schulort	Jahrgangsstufen	Sprengelgebiet
Deggendorf	11-13	- Stadt Straubing - Lkr. Deggendorf - Lkr. Regen - Lkr. Straubing-Bogen - aus dem Lkr. Dingolfing-Landau die Stadt Landau a. d. Isar und die Märkte Eichendorf, Pilsting, Simbach b. Landau und Wallersdorf (Lkr. DGF Ost)
Landshut	11-13	- Stadt Landshut - Lkr. Kelheim - Lkr. Landshut - aus dem Lkr. Dingolfing-Landau die Stadt Dingolfing, die Märkte Frontenhausen und Reisbach und die Gemeinden Gottfrieding, Loiching, Mamming, Marklkofen, Mengkofen, Moosthenning, Niederwiehbach (Lkr. DGF West)

Passau	10	- Stadt Passau - Lkr. Passau ohne Lkr. Passau-Süd
	11-13	- Stadt Passau - Lkr. Freyung-Grafenau - Lkr. Passau - Lkr. Rottal-Inn
Pfarrkirchen	10	- Lkr. Rottal-Inn - Lkr. Passau-Süd

- Die Fachsprengelbildung ist maßgebend für Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte, sofern nicht genehmigte Gastschulverhältnisse vorliegen, die den Besuch einer anderen Berufsschule gestatten.
- Die als Anlage beigefügte Gebietsbeschreibung ist Bestandteil der Bekanntmachung.
- Diese Bekanntmachung tritt zum 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 6. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Anlage zur Bek vom 6. Mai 2005 Nr. 540-5204-743****Gebietsbeschreibung für die industriellen Metallberufe:**

PA Süd Aus dem Lkr. Passau:

**Stadt Pocking** mit Ausnahme der Gemeindeteile Hartkirchen, Bärnau, Beham, Haar, Hund, Inzing, Kapfham, Oed, Reisting, Schnellham und Stadlöd,

**Stadt Griebach i. R.** die Gemeindeteile Afham, Amsham, Aunham, Baumgarten, Brennbach, Brimsmaier, Buchet, Eden, Edengrub, Einöden, Forsting, Furtner, Geisberg a. Wald, Grieskirchen, Großtrenk, Haag, Hager, Höllthal, Hölzmaier, Hub b. Griesbach, Hub b. Weng, Hubersberg, Hundsmaier, Karpfham, Katzhorn, Kleintrenk, Kurzholz, Lederbach, Maierhof, Moos, Niedermühle, Niedernweng, Oberham, Parzham, Rottadobl, Sankt Wolfgang, Schildorn, Schwaim, Silber, Singham, Steina, Strenberg, Thal, Weghof, Weng und Winpeßl,

**Markt Kößlarn, Markt Rothalmünster, Gemeinde Bad Füssing, Gemeinde Haarbach, Gemeinde Kirchham, Gemeinde Malching, Gemeinde Tettenweis, Gemeinde Ruhstorf a. d. Rott** die Gemeindeteile Ruhstorf a. d. Rott, Frimhöring, Heigerding, Hötzing, Holzhäuser, Kleeberg, Kühweid, Pillham, Rottersham, Rothof, Trostling und Wehrhäuser



DGF West Aus dem Lkr. Dingolfing-Landau: (ehemaliger Lkr. Dingolfing)

Stadt: Dingolfing  
Märkte: Frontenhausen, Reisbach  
Gemeinden: Gottfrieding, Loiching, Maming, Marklkofen, Mengkofen, Moosthenning, Niederviehbach

## § 2

(1) Der in § 1 der Verordnung vom 03.07.2001 Nr. 540 – 5102/083-4 (RABI Nr. 11/2001 S. 124) beschriebene Sprengel der Grundschule Hartkirchen wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Grundschule Hartkirchen umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

aus der Stadt Pocking die Orte Bärnau, Bruckhof, Haar, Hartkirchen, Hund, Inzing, Kapfham, Mooshaus, Niederindling, Oed, Pimshof, Prenzing, Reisting, Schnellham, Stadlöd und Viehweid.

DGF Ost Aus dem Lkr. Dingolfing-Landau die Gemeinden: (ehemaliger Lkr. Landau mit Simbach)

Stadt: Landau a.d. Isar  
Märkte: Simbach, Eichendorf, Pilsting, Walersdorf

## § 3

SR Süd Aus dem Lkr. Straubing-Bogen die Gemeinden: (ehemaliger Lkr. Mallersdorf)

Stadt: Geiselhöring  
Markt: Mallersdorf-Pfaffenberg  
Gemeinde: Laberweinting

(1) Der zuletzt in § 3 der Verordnung vom 26.08.1980 Nr. 240 – 3055 g 165 PA (RABI Nr. 24/1980 S. 82) beschriebene Sprengel der Volksschule Ruhstorf a.d. Rott (Grund- und Hauptschule) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Ruhstorf a.d. Rott (Grund- und Hauptschule) umfasst:

WAK Nord Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Grafenau)

Stadt: Grafenau  
Markt: Schönberg  
Gemeinden: Eppenschlag, Innernzell, Kirchberg, Neuschönau, Saldenburg, St. Oswald-Riedlhütte, Schöfweg, Spiegelau, Thurmansbang, Zenting

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:

a) das Gebiet der Gemeinde Ruhstorf a.d. Rott ohne die Orte Au, Berging, Eglsee, Eholting, Eiching, Heigerting, Krottenberg, Schindelwöhr, Sulzbach a. Inn und Zeintlmühl

b) den Ort Rottau aus der Stadt Pocking,

c) die Orte Baumbauer, Engleder, Indinger, Riedhof und Spieleder der Gemeinde Tettenweis.

WAK Süd Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Wolfstein)

Städte: Freyung, Waldkirchen  
Märkte: Röhrnbach, Perlesreut  
Gemeinden: Fürsteneck, Grainet, Haidmühle, Hinterschmiding, Hohenau, Jandelsbrunn, Mauth, Neureichenau, Philippsreut, Ringelai

2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

a) das Gebiet der Gemeinde Neuhaus a. Inn,

b) aus der Gemeinde Tettenweis die Orte Breinreith, Burgerding, Erbertsöd, Geisberger, Gerolding, Großhaarbach, Hefflehner, Holzhäuser, Kreiling, Mitterham, Neuhofen, Oberschwärzenbach, Rauser, Schwarz, Sprödhub, Stadtreith, Tadhuh, Tettenham, Tettenweis, Tiefendobl, Trümmerer, Werreith und Wiesen,

c) aus der Gemeinde Ruhstorf a.d. Rott die Orte Au, Berging, Eglsee, Eholting, Eiching, Heigerting, Krottenberg, Schindelwöhr, Sulzbach a. Inn und Zeintlmühl.

**Verordnung über die Volksschulorganisation  
in den Gemeinden Neuhaus a. Inn,  
Ruhstorf a.d. Rott und der Stadt Pocking,  
Landkreis Passau  
Vom 9. Mai 2005 Nr. 540-5102/162-11**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:**

### § 1

(1) Der in § 2 der Verordnung vom 26.08.1980 Nr. 240 – 3055 g 165 PA (RABI Nr. 24/1980 S. 82) beschriebene Sprengel der Volksschule Neuhaus a. Inn (Grundschule) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Neuhaus a. Inn (Grundschule) umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

- a) das Gebiet der Gemeinde Neuhaus a. Inn,
- b) aus der Gemeinde Ruhstorf a.d. Rott die Orte Au, Berging, Eglsee, Eholting, Eiching, Heigerting, Krottenberg, Schindelwöhr, Sulzbach a. Inn und Zeintlmühl.

## § 4

(1) Der zuletzt in § 2 der Verordnung vom 03.07.2001 Nr. 540 – 5102/083-4 (RABI Nr. 11/2001 S. 124) beschriebene Sprengel der Hauptschule Pocking wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Pocking umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

- a) das Gebiet der Stadt Pocking ohne den Ort Rottau,
- b) aus der Gemeinde Bad Füssing die Orte Ainsen, Angering, Dürnöd, Eglfling a. Inn, Holzhäuser, Irching, Pichl, Pimsöd, Riedenburg, Safferstetten, Schöchlöd, Steinreuth, Thalau, Thalham, Thierham, Wies, Würding, Zieglöd und Zwicklarn,
- c) aus der Gemeinde Kirchham den Ort Ed,
- d) aus der Gemeinde Tettenweis die Orte Aumühle, Bruckhaus, Droinend, Frankenberg, Freiung, Grub, Heinriching, Holzhäuser bei Ottenberg, Kanding, Kleinhaarbach, Knogllham, Leopoldsberg, Ludlmühle, Mitterhaarbach, Ottenberg, Ranzing, Taubenhuh, Thalau, Unterschwärzenbach, Waitzau und Wollstorf.

**§ 5**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 9. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Hauptschul-  
organisation in der Stadt Landshut  
Vom 9. Mai 2005 Nr. 540-5103/51**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:****§ 1**

Die Karl-Heiß-Volksschule Landshut-Achdorf (Grund- und Teilhauptschule I), zuletzt beschrieben in § 3 der Verordnung vom 23.02.2005 Nr. 540 – 5102/138-2 (RABI Nr. 4/2005 S. 29), wird aufgelöst.

**§ 2**

Es wird eine Karl-Heiß-Grundschule Landshut-Achdorf errichtet. Sitz der Schule ist die Stadt Landshut. Die Schule erhält die Bezeichnung „Karl-Heiß-Grundschule Landshut-Achdorf“.

**§ 3**

Der Sprengel der Karl-Heiß-Grundschule Landshut-Achdorf umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

Das Gebiet der Stadt Landshut innerhalb folgender Abgrenzungen:

Schnittpunkt der Stadtgrenze mit der Isar bei Hofham (Gemeinde Eching) – südliche Stadtgrenze bis zum Schnittpunkt mit der Veldener Straße – Englbergweg bis einschließlich Hausnr. 75 a und b und weiter Richtung Westen bis Englbergweg 68b – von Englbergweg Hausnr. 68b Luftlinie zur Pfarrfeldstraße Hausnr. 18 – Pfarrfeldstraße bis Hausnr. 37 bzw. 34 (Pfarrfeldstraße 1 bis einschließlich 34 bzw. 37 gehört zum Sprengel der Volksschule Landshut-Berg) - westliche Grenze der Grundstücke Pfarrfeldstr. 34 und Hans-Vetter-Weg 16 bis zur Einmündung des Hans-

Vetter-Weges in den Felix-Meindl-Weg – Felix-Meindl-Weg bis zur Kreuzung mit der Wernstorfer Straße (Felix-Meindl-Weg gehört zum Sprengel der Volksschule Landshut-Berg) – Wernstorfer Straße ab Kreuzung mit dem Felix-Meindl-Weg (Grenze ist die Straßenmitte) bis zur Neuen Bergstraße – Neue Bergstraße bis zur Einmündung Kellerstraße – Kellerstraße – Innere Münchener Straße ab Einmündung Kellerstraße bis zum Klöpflgraben – Klöpflgraben – Am Graben bis Einmündung Königsweg – Königsweg – West- bzw. Nordgrenze des Hofgartens – Kolpingstraße vom Hofgarten bis zur Bindergasse – Bindergasse - Kirchgasse – Theaterstraße – Luitpoldbrücke (südlicher Brückenkopf) – Isar flussaufwärts bis zum Schnittpunkt mit der Stadtgrenze bei Hofham (Gemeinde Eching).

**§ 4**

Die St. Martin-Volksschule Landshut (Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 10 der Verordnung vom 08.04.1988 Nr. 240 – 5103/132-2 (RABI Nr. 8/1988 S. 33), wird aufgelöst.

**§ 5**

(1) Der Sprengel der Volksschule Landshut-Schönbrunn (Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 12 der Verordnung vom 08.04.1988 Nr. 240 – 5103/132-2 (RABI Nr. 8/1988 S. 33) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Landshut-Schönbrunn (Hauptschule) umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

Das Gebiet der Stadt Landshut innerhalb folgender Abgrenzungen:

Schnittpunkt der Stadtgrenze mit der Isar bei Hofham (Gemeinde Eching) – Isar flussabwärts bis zur Luitpoldbrücke (südlicher Brückenkopf) – Kleine Isar flussabwärts bis zur Piflaser Brücke – Stadtgrenze Richtung Nordosten bis zum Schnittpunkt mit der Straße nach Niederaichbach – entlang der südlichen Stadtgrenze bis zum Schnittpunkt mit der Isar bei Hofham.

**§ 6**

Soweit nichts anderes bestimmt ist, gehören die Straßen und Wege, die eine Sprengelgrenze beschreiben, beidseitig zum jeweils beschriebenen Schulsprengel. Die Zuordnung eines Gebäudes zu einer Straße ergibt sich aus der Hausadresse.

**§ 7**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 9. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation  
in der Stadt Straubing und den  
Gemeinden Leibfing und Feldkirchen,  
Landkreis Straubing-Bogen  
Vom 10. Mai 2005 Nr. 540-5103/50 und 5103/141-10**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:**

**§ 1**

Die Hauptschule Straubing St. Peter, zuletzt beschrieben in § 2 B. 3. der Verordnung vom 16.06.1969 Nr. II 6 – 3055 g 19 SR-S (RABI Nr. 22/1969 S. 106), wird aufgelöst.

**§ 2**

Die Volksschule St. Jakob Straubing (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 23.01.1995 Nr. 240 – 5103/263-4 (RABI Nr. 4/1995 S. 11), wird aufgelöst.

**§ 3**

Es wird eine Grundschule St. Jakob Straubing errichtet. Sitz der Schule ist die Stadt Straubing. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule St. Jakob Straubing“.

**§ 4**

Der Sprengel der Grundschule St. Jakob Straubing umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

Das Gebiet der Stadt Straubing innerhalb folgender Abgrenzungen:

Schloßbrücke (südlicher Brückenkopf) – Stadtgraben ab der Schloßbrücke bis zum Stetthaimerplatz – Stadtgraben bis zur Einmündung der Kolbstraße – Kolbstraße – Bahnlinie Richtung Regensburg bis zur Abzweigung der Bahnlinie Richtung Mitterharthausen – entlang dieser bis Hermann-Stiefvater-Ring – Hermann-Stiefvater-Ring Richtung Norden - Ludwig-Scherl-Ring bis zur Bahnlinie Richtung Regensburg (Hermann-Stiefvater-Ring und Ludwig-Scherl-Ring gehören zum Sprengel der Volksschule Straubing-Alburg St. Stephan) – Bahnlinie Richtung Regensburg bis zur Bundesstraße 8 – Bundesstraße 8 in nördlicher Richtung bis zur Ausfahrt Regensburger Straße – Luftlinie in nördlicher Richtung zum Moosmühlbach – Moosmühlbach bachaufwärts bis zur Stadtgrenze – Stadtgrenze Richtung Norden und entlang der Oberauer Schleife der Donau – Schnittpunkt der Stadtgrenze mit der Kößnach – Kößnach bis zur Brücke der Westtangente – Westtangente bis zur Kagerser Brücke (südlicher Brückenkopf) – Südufer der Donau bis zur Schlossbrücke.

**§ 5**

Die Volksschule St. Josef Straubing (Grund- und Teilhauptschule I), zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 30.03.1982 Nr. 240 – 3548 g 41 I (RABI Nr. 6/1982 S. 37), wird aufgelöst.

**§ 6**

Es wird eine Volksschule St. Josef Straubing (Grund- und Hauptschule) errichtet. Sitz der Schule ist die Stadt Straubing. Die Schule erhält die Bezeichnung „Volksschule St. Josef Straubing (Grund- und Hauptschule)“.

**§ 7**

Der Sprengel der Volksschule St. Josef Straubing (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:

Das Gebiet der Stadt Straubing innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt der Bahnlinie mit der Äußeren Passauer Straße – Äußere Passauer Straße (diese gehört zum Sprengel der Hauptschule Ulrich-Schmidl) bis zur Einmündung des Steinwegs – Steinweg - Verlängerung des Steinwegs (Flnr. 2472 Gemarkung Straubing) Richtung Süden bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 8 - Bundesstraße 8 Richtung Regensburg bis zum Alburger Rennweg – Alburger Rennweg – Eichendorffstraße – Wittelsbacherhöhe von der Einmündung der Eichendorffstraße bis zum Hermann-Stiefvater-Ring (Wittelsbacherhöhe gehört in diesem Bereich zum Sprengel der Volksschule Straubing-Alburg St. Stephan) – Hermann-Stiefvater-Ring bis zum Schnittpunkt mit der Bahnlinie nach Mitterharthausen (Hermann-Stiefvater-Ring gehört zum Sprengel der Volksschule Straubing-Alburg St. Stephan) – Bahnlinie Richtung Norden bis zur Einmündung der Bahnlinie Regensburg-Straubing - Bahnlinie Richtung Osten bis zum Schnittpunkt mit der Äußeren Passauer Straße;

sowie den Stadtteil Mitterast.

2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

Das unter § 4 beschriebene Gebiet der Stadt Straubing des Sprengels der Grundschule St. Jakob Straubing.

**§ 8**

Der Sprengel der Volksschule Straubing-Alburg St. Stephan, zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 08.04.2005 Nr. 540-5103/202-5 (RABI Nr. 6/2005 S. 50 und 51) wird aufgehoben und neu beschrieben:

Der Sprengel der Volksschule Straubing-Alburg St. Stephan umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:

Das Gebiet der Stadt Straubing innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt des Moosmühlbaches mit der Stadtgrenze im Westen – Moosmühlbach stadteinwärts bis zur Höhe der Auffahrt der Regensburger Straße zur Bundesstraße 8 – Bundesstraße 8 bis zur Kreuzung mit der Bahnlinie Richtung Regensburg – Bahnlinie Richtung Osten bis zum Ludwig-Scherl-Ring – Ludwig-Scherl-Ring Richtung Süden bis zum Hermann-

Stiefvater-Ring – Hermann-Stiefvater-Ring - Wittelsbacherhöhe ab Einmündung Hermann-Stiefvater-Ring bis zur Einmündung der Eichendorffstraße – Eichendorffstraße (diese gehört zum Sprengel der Volksschule St. Josef Straubing) – Alburger Rennweg (dieser gehört zum Sprengel der Volksschule St. Josef Straubing) – Bundesstraße 8 ab Alburger Rennweg Richtung Südosten bis zur Kreuzung mit der Landshuter Straße (Mitterast gehört zum Sprengel der Volksschule St. Josef Straubing) – Landshuter Straße Richtung Süden bis zum Schnittpunkt mit der Stadtgrenze – Stadtgrenze Richtung Westen und Norden bis zum Schnittpunkt mit dem Moosmühlbach.

2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9

das Gebiet der Gemeinde Feldkirchen.

### § 9

Der Sprengel der Hauptschule Ulrich-Schmidl, zuletzt beschrieben in § 3 der Verordnung vom 04.04.1995 Nr. 240-5103/262-12 (RABI Nr. 8/1995 S. 25) wird aufgehoben und neu beschrieben:

Der Sprengel der Hauptschule Ulrich-Schmidl umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

Das Gebiet der Stadt Straubing innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt der Bundesstraße 20 mit der nördlichen Stadtgrenze – Bundesstraße 20 bis zum Schnittpunkt mit der Stadtgrenze im Süden – Stadtgrenze Richtung Westen bis zur Kreuzung mit der Bundesstraße 8 – Bundesstraße 8 bis zur Verlängerung des Steinwegs (Flnr. 2472 Gemarkung Straubing) – Verlängerung des Steinwegs (Flnr. 2472 Gemarkung Straubing) - Steinweg (gehört zum Sprengel der Volksschule St. Josef Straubing) – Äußere Passauer Straße ab Einmündung Steinweg bis zur Bahnlinie – Bahnlinie Richtung Westen bis zur Kolbstraße – Kolbstraße – Stadtgraben ab der Einmündung Kolbstraße – Stetthaimerplatz – Stadtgraben ab Stetthaimerplatz bis zur Schloßbrücke (Kolbstraße, Stadtgraben und Stetthaimerplatz gehören im Hauptschulbereich zum Sprengel der Volksschule St. Josef Straubing) – Schloßbrücke – linkes Donauufer flussaufwärts bis zur Alten Donau – Nordufer der Alten Donau bis zur Stadtgrenze (Hennenwöhrd gehört im Hauptschulbereich zum Sprengel der Hauptschule Ulrich Schmidl) – Stadtgrenze Richtung Osten bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 20.

### § 10

(1) Soweit nichts anderes bestimmt ist, gehören die Straßen und Wege, die eine Sprengelgrenze beschreiben, beidseitig zum jeweils beschriebenen Schulsprengel. Die Zuordnung eines Gebäudes zu einer Straße ergibt sich aus der Hausadresse.

(2) Schüler, die zum Schuljahr 2004/05 in der Grundschule der Volksschule St. Josef Straubing eingeschult sind, können diese beenden, auch wenn sie jetzt dem Sprengel der Volksschule Straubing-Alburg St. Stephan zugehören. Entsprechendes gilt für die Hauptschüler der Volksschule St. Josef. Ebenso für die Schüler der Volksschule Straubing-Alburg St. Stephan, die neu entweder

zum Sprengel der Volksschule Leiblfing, zur Hauptschule Geiselhöring oder zur Volksschule St. Josef Straubing gehören.

### § 11

Der Sprengel der Volksschule Leiblfing, zuletzt beschrieben in § 4 der Verordnung vom 18.06.1985 Nr. 240-3447 g 39 (RABI Nr. 13/1985 S. 50), wird aufgehoben und neu beschrieben.

Der Sprengel der Volksschule Leiblfing (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9

- a) das Gebiet der Gemeinde Leiblfing,
- b) die Orte Petzenhausen und Reinthal aus dem Markt Pilsting,
- c) die Orte Hanny und Kleinhaslau aus dem Markt Mengkofen,
- d) die Orte Unterhaslau, Winkl und Stockerpoint Nr. 76 aus der Gemeinde Moosthenning.

2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9

das Gebiet der Gemeinde Salching.

### § 12

Der Sprengel der Grundschule Feldkirchen, beschrieben in § 2 I. Ziffer 1 der Verordnung vom 21.06.1969 Nr. II.6 – 3055 g 19 SR-L (RABI Nr. 22/1969 S. 144) und § 2 der Verordnung vom 28.02.1978 Nr. 240-3462 g 22 (RABI Nr. 8/1978 S. 39) wird aufgehoben und neu beschrieben:

Der Sprengel der Grundschule Feldkirchen umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4

das Gebiet der Gemeinde Feldkirchen.

### § 13

Schüler aus dem Sprengel der Volksschule Leiblfing, die zum Schuljahr 2004/05 an der Grundschule Feldkirchen eingeschult sind, können die Grundschule dort beenden.

### § 14

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 10. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation  
in den Gemeinden Unterdietfurt, Geratskirchen,  
Mitterskirchen, dem Markt Massing  
und der Stadt Eggenfelden,  
Landkreis Rottal-Inn  
Vom 11. Mai 2005 Nr. 540-5102/278-9**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:**

**§ 1**

Die Pfarrer-Reindl-Volksschule Unterdietfurt (Grund- und Teilhauptschule I), zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 18.05.1984 Nr. 240 – 3567 c 41 (RABI Nr. 14/1984 S. 71), wird aufgelöst.

**§ 2**

Es wird eine Grundschule Unterdietfurt errichtet. Sitz der Schule ist die Gemeinde Unterdietfurt. Schulort ist Unterdietfurt. Die Schule erhält die Bezeichnung „Pfarrer-Reindl-Grundschule Unterdietfurt“.

**§ 3**

Der Sprengel der Pfarrer-Reindl-Grundschule Unterdietfurt umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4

- a) das Gebiet der Gemeinde Unterdietfurt ohne die Orte Bergham, Ed, Kochreit, Mainbach und Winichen,
- b) aus der Stadt Eggenfelden die Orte Asbach, Bachkempel, Fraunhofen, Höll, Holzbruck, Hub, Kagern, Kampelsberg, Moosham, Oberkempel, Pischelsberg, Rinn, Spanberg, Sperwies, Unterkempel, Untermaisbach, Weilberg und Wimm,
- c) aus der Gemeinde Geratskirchen die Orte Garten, Großeggenberg, Haneck, Roismannsöd, Wolfsegg und Wurmsegg,
- d) aus der Gemeinde Mitterskirchen die Orte Hofau und Haargassen,
- e) aus dem Markt Massing die Orte Giggberg, Keilroßbach, Kollersaich und Reisach.

**§ 4**

(1) Der Sprengel der Berta-Hummel-Volksschule Massing (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 der gemeinsamen Verordnung vom 18.12.1984/22.01.1985 Nr. 240 - 3301 b 33 (RABI Reg. v. Niederbayern Nr. 3/1985 S. 6) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Berta-Hummel-Volksschule Massing (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9

- a) das Gebiet des Marktes Massing ohne die Orte

Giggberg, Keilrossbach, Kollersaich und Reisach,

- b) aus der Gemeinde Unterdietfurt die Orte Mainbach und Winichen,
  - c) die Orte Hellsberg, Hintergrub, Jepolding, Leoprechting, Loh und Pirket der Gemeinde Niedertaufkirchen, Landkreis Mühldorf a. Inn, Regierungsbezirk Oberbayern.
2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:
- a) aus dem Markt Massing die Orte Giggberg, Keilroßbach, Kollersaich und Reisach,
  - b) das Gebiet der Gemeinde Unterdietfurt ohne die Orte Bergham, Ed, Huldessen, Kreuzöd, Kochreit, Mainbach und Winichen,
  - c) aus der Gemeinde Geratskirchen die Orte Garten, Großeggenberg, Haneck, Roismannsöd, Wolfsegg und Wurmsegg.

**§ 5**

(1) Der Sprengel der Volksschule Eggenfelden (Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 6 der Verordnung vom 20.01.2005 Nr. 540-5102/213-6 (RABI Nr. 3/2005 S. 18), wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Eggenfelden (Hauptschule) umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

- a) das Gebiet der Stadt Eggenfelden,
- b) aus dem Markt Wurmannsquick den Gemeindeteil Lohbruck (nördlich der Gemeindeverbindungsstraße Tann – Gern),
- c) die Orte Huldessen und Kreuzöd der Gemeinde Unterdietfurt.

**§ 6**

(1) Der Sprengel der Volksschule Mitterskirchen (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 der gemeinsamen Verordnung vom 20.10.1983/22.11.1983 Nr. 240 – 3415 f 38 (RABI Reg. v. Niederbayern Nr. 25/1983 S. 136) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Mitterskirchen (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:

- a) das Gebiet der Gemeinde Geratskirchen ohne die Orte Ammersöd, Au, Brandstetten, Breitendorf, Freineck, Garten, Großeggenberg, Haneck, Höltsberg, Hinterwimm, Holzen, Pillris, Poxöd, Roismannsöd, Thann, Wiesen, Windbichl, Wölkerl, Wolfsegg und Wurmsegg,
- b) das Gebiet der Gemeinde Mitterskirchen ohne die Orte Haargassen, Hofau und Lidorf,
- c) aus der Gemeinde Pleiskirchen, Landkreis Altötting, Regierungsbezirk Oberbayern, die Orte Altsberg, Asenwinkl, Bartlöd, Einzenbach, Fallthor, Furth, Gmaindl, Guggenberg, Hinterwinkl, Hub, Kolmbach, Laibeng, Lichtsberg, Neuerding, Nideraich, Oberthann, Petzling, Reisach, Ruhnstetten, Ruhwies, Schmitten, Starzen, Unterthann, Vorach, Walln, Wilhartsberg und Wolfsgrub.

2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9 aus der Gemeinde Mitterskirchen die Orte Haargassen und Hofau.

### § 7

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 11. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Vollzug des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen - BayEUG -, BayRS 2230-1-1-K; Bildung von Fachsprengeln für die Ausbildungsberufe**  
- „Kfz-Mechatroniker/Kfz-Mechatronikerin – Fahrzeugkommunikationstechnik“  
- „Kfz-Mechatroniker/Kfz-Mechatronikerin – Nutzfahrzeugtechnik“;

Bekanntmachung vom 17. Mai 2005 Nr. 540-5204-757

Die Regierung von Niederbayern erlässt gemäß Art. 34 Abs. 2 BayEUG folgende

#### Bekanntmachung:

1. An der Hans-Glas-Schule – Staatliche Berufsschule Dingolfing wird ab dem Schuljahr 2005/06 für den Ausbildungsberuf „Kfz-Mechatroniker/Kfz-Mechatronikerin – Fahrzeugkommunikationstechnik“ ein Fachsprengel gebildet, der den Regierungsbezirk Niederbayern und die Jahrgangsstufen 12 und 13 umfasst.
2. Für den Ausbildungsberuf „Kfz-Mechatroniker/Kfz-Mechatronikerin – Nutzfahrzeugtechnik“ werden folgende Fachsprengel an der Staatlichen Berufsschule I Deggendorf und an der Staatlichen Karl-Peter-Obermaier-Berufsschule I Passau für die Jahrgangsstufen 12 und 13 gebildet:

Schulort	Sprengelgebiet
Deggendorf	- Städte Landshut und Straubing - Landkreise Deggendorf, Dingolfing-Landau, Kelheim, Landshut, Regen, Straubing-Bogen - aus dem Landkreis Freyung-Grafenau die Stadt Grafenau, der Markt Schönberg und die Gemeinden Eppenschlag, Innerzell, Kirchberg, Neuschönau, Saldenburg, St. Oswald-Riedlhütte, Schöfweg, Spiegelau, Thurmbansbang, Zenting (ehem. Landkreis Grafenau)
Passau	- Stadt Passau - Landkreis Passau, Rottal-Inn aus dem Landkreis Freyung-Grafenau die Städte Freyung und Waldkirchen, die Märkte Perlesreut

und Röhrnbach und die Gemeinden Fürsteneck, Grainet, Haidmühle, Hinterschmiding, Hohenau, Jandelsbrunn, Mauth, Neureichenau, Philippsreut, Ringelai (ehem. Landkreis Wolfstein)
---

3. Die Fachsprengelregelung ist maßgebend für Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte, sofern nicht genehmigte Gastschulverhältnisse vorliegen, die den Besuch einer anderen Berufsschule gestatten.
4. Diese Bekanntmachung tritt zum 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 17. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

#### **Verordnung über die Volksschulorganisation in der Gemeinde Adlkofen und im Markt Geisenhausen, Landkreis Landshut Vom 19. Mai 2005 Nr. 540-5102/002-10**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

#### **Verordnung:**

### § 1

Die Volksschule Adlkofen (Grund- und Teilhauptschule I), zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 19.12.1979 Nr. 240 – 3531 e 26 (RABI Nr. 1/1980 S. 3) wird aufgelöst.

### § 2

Es wird eine Grundschule Adlkofen errichtet. Sitz der Schule ist die Gemeinde Adlkofen. Schulort ist Adlkofen. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Adlkofen“.

### § 3

Der Sprengel der Grundschule Adlkofen umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

das Gebiet der Gemeinde Adlkofen ohne die Orte Armansberg, Berg, Bleiwimm, Dechantsreit, Forstenrode, Göttlkofen, Hillau, Höll, Hofstetten, Kampfrain, Kirmbach, Kobel, Leiersöd, Nöham, Oberpettenbach, Pattendorf, Rammelsberg, Ratzenstall, Reichlkofen, Ried, Schindlbach, Schwatzkofen, Wies, Willerskirchen, Wippenbach und Wollkofen.

**§ 4**

(1) Der Sprengel der Volksschule Geisenhausen (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 1 der gemeinsamen Verordnung vom 13.12.2000/11.01.2001 bzw. § 2 der gemeinsamen Verordnung vom 12.06.1989 Nr. 240 – 5103/112-1 bzw. 13.07.1989 Nr. 240 – 5103 – ED – 6 (RABI Nr. 15/1989 S. 61) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Geisenhausen (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:
  - a) das Gebiet des Marktes Geisenhausen ohne die Orte Feldmühle, Helmsau, Helmsdorf, Kuglöd, Mellenberg und Reith,
  - b) aus der Gemeinde Adlkofen den Ort Oberpettenbach.
2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:
  - a) das Gebiet der Gemeinde Adlkofen ohne den Ort Oberpettenbach,
  - b) das Gebiet der Gemeinde Altfraunhofen,
  - c) aus der Marktgemeinde Geisenhausen die Orte Feldmühle, Helmsau, Helmsdorf, Kuglöd, Mellenberg und Reith.

**§ 5**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 19. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation  
in der Gemeinde Grafing und der Großen  
Kreisstadt Deggendorf, Landkreis Deggendorf  
Vom 19. Mai 2005 Nr. 540-5102/075-10**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBI S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBI S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:****§ 1**

Die Volksschule Grafing (Grund- und Teilhauptschule I), zuletzt beschrieben in § 1 Nr. 3 der Verordnung vom 05.09.1973 Nr. 240 – 3505 a 44 (RABI Nr. 29/1973 S. 151), wird aufgelöst.

**§ 2**

Es wird eine Grundschule Grafing errichtet. Sitz der Schule ist die Gemeinde Grafing. Schulort ist Grafing. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Grafing“.

**§ 3**

Der Sprengel der Grundschule Grafing umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

das Gebiet der Gemeinde Grafing ohne die Orte Bergern, Englburgsried, Grub, Loderhart, Mühlen, Oberried, Unterried und Wühnried.

**§ 4**

(1) Der Sprengel der Hauptschule St. Martin Deggendorf, zuletzt beschrieben in § 1 Nr. 4 der Verordnung vom 05.09.1973 Nr. 240 – 3505 a 44 (RABI Nr. 29/1973 S. 151), wird folgendermaßen ergänzt.

(2) Der Sprengel der Hauptschule St. Martin Deggendorf umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9 zusätzlich

das Gebiet der Gemeinde Grafing ohne die Orte Bergern, Englburgsried, Grub, Loderhart, Mühlen, Oberried, Unterried und Wühnried.

**§ 5**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 19. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation  
in den Gemeinden Kröning, Adlkofen und  
Gerzen sowie im Markt Geisenhausen,  
Landkreis Landshut  
Vom 19. Mai 2005 Nr. 540-5102/112-2**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBI S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBI S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:****§ 1**

Die Volksschule Kirchberg (Grund- und Teilhauptschule I), zuletzt beschrieben in § 4 der gemeinsamen Verordnung vom 12.06.1989 Nr. 240 – 5103/112-1 bzw. 13.07.1989 Nr. 240 – 5103 – ED – 6 (RABI Nr. 15/1989 S. 61) wird aufgelöst.

**§ 2**

Es wird eine Grundschule Kirchberg errichtet. Sitz der Schule ist die Gemeinde Kröning. Schulort ist Kirchberg. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Kirchberg“.

**§ 3**

Der Sprengel der Grundschule Kirchberg umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

- a) aus der Gemeinde Kröning die Orte Angersdorf, Bölldorf, Brandberg, Buttenbach, Dietelskirchen, Dietrichstetten, Eck, Edengoben, Eppenöd, Froschöd, Gaiberg, Geiselsdorf, Götzberg, Grammelsbrunn, Großbettenrain, Hacken, Hergassen, Hermannsreit, Hub, Hundham, Jesendorf, Kerschöd, Kirchberg, Kleinbettenrain, Koblpoint, Kreuzhäusl, Kröning, Kronast, Krüglmühle, Leisteneck, Lichteneck, Magersdorf, Oberkirchberg, Oberklöham, Oberschnittenkofen, Oed, Oed, Onersdorf, Otlzberg, Paring, Rabenanger, Reit, Schachten, Schaittenrain, Scheuereck, Schibitz, Schlaureit, Sommersberg, Stein, Straß, Stürming, Triendorf, Unterbettenbach, Unterklöham, Unterschnittenkofen, Wieselsberg, Wieselsberg, Wimm, Wippstetten und Zurlberg,
- b) aus der Gemeinde Adlkofen die Orte Armannsberg, Berg, Bleiwimm, Dechantsreit, Forstenrode, Göttlkofen, Hillau, Höll, Hofstetten, Kampfrain, Kirmbach, Kobel, Leiersöd, Nöham, Pattendorf, Rammelsberg, Ratzenstall, Reichlkofen, Ried, Schindlbach, Schwatzkofen, Wies, Willerskirchen, Wippenbach und Wollkofen,
- c) aus der Marktgemeinde Geisenhausen die Orte Feldmühle, Helmsau, Helmsdorf, Kuglöd, Mellenberg und Reith,
- d) den Ort Hölzlgrub aus der Marktgemeinde Gerzen.

**§ 4**

(1) Der Sprengel der Volksschule Gerzen (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 4 der Verordnung vom 14.09.1999 (RABI Nr. 12/1999 S. 86) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Gerzen (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:
  - a) das Gebiet des Marktes Gerzen ohne den Ort Hölzlgrub,
  - b) das Gebiet der Gemeinde Schalkham,
  - c) aus der Gemeinde Kröning die Orte Asbach, Egenöd, Flexöd, Hermannsöd, Hundspoint, Kobl, Mairhof, Ölhart, Roß und Schmelling,
  - d) aus der Gemeinde Aham die Orte Alram, Blamberg, Buchloh, Geigenberg, Hausberg, Hustenöd, Kitzing, Kobel, Neuhausen, Petzenberg, Reit, Schachtenöd, Seemannshof, Stidel und Vorderöd,
  - e) aus der Stadt Vilsbiburg die Orte Dumseck, Eiwelsberg, Giglberg, Großrauchenstein, Hörasdorf,

Kleinrauchenstein, Marxhub, Rechtersberg, Sand, Solling und Spielberg.

3. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:
  - a) das Gebiet der Gemeinde Aham ohne die Orte Alram, Blamberg, Buchloh, Geigenberg, Hausberg, Hustenöd, Kitzing, Kobel, Neuhausen, Petzenberg, Reit, Schachtenöd, Seemannshof, Stidel und Vorderöd,
  - b) aus der Gemeinde Kröning die Orte Angersdorf, Bölldorf, Brandberg, Buttenbach, Dietelskirchen, Dietrichstetten, Eck, Edengoben, Eppenöd, Froschöd, Gaiberg, Geiselsdorf, Götzberg, Grammelsbrunn, Großbettenrain, Hacken, Hergassen, Hermannsreit, Hub, Hundham, Jesendorf, Kerschöd, Kirchberg, Kleinbettenrain, Koblpoint, Kreuzhäusl, Kröning, Kronast, Krüglmühle, Leisteneck, Lichteneck, Magersdorf, Oberkirchberg, Oberklöham, Oberschnittenkofen, Oed, Oed, Onersdorf, Otlzberg, Paring, Rabenanger, Reit, Schachten, Schaittenrain, Scheuereck, Schibitz, Schlaureit, Sommersberg, Stein, Straß, Stürming, Triendorf, Unterbettenbach, Unterklöham, Unterschnittenkofen, Wieselsberg, Wieselsberg, Wimm, Wippstetten und Zurlberg,
  - c) aus der Marktgemeinde Gerzen den Ort Hölzlgrub.

**§ 5**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 19. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation  
in den Gemeinden Hohenthann und  
Neufahrn i. NB, Landkreis Landshut  
Vom 19. Mai 2005 Nr. 540-5103/161-10**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. November 2004 (GVBl S. 443) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:****§ 1**

Die Volksschule Hohenthann (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 08.04.1988 Nr. 240 – 5103/164-1 (RABI Nr. 8/1988 S. 33), wird aufgelöst.



**§ 2**

Die Volksschule Neufahrn i. NB (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 der Verordnung vom 28.05.1986 Nr. 240 – 5103 – 3 (RABI Nr. 12/1986 S. 34), wird aufgelöst.

**§ 3**

Es wird eine Grundschule Neufahrn i. NB errichtet. Sitz der Schule ist die Gemeinde Neufahrn i. NB. Schulort ist Neufahrn i. NB. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Neufahrn i. NB“.

**§ 4**

Der Sprengel der Grundschule Neufahrn i. NB umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:  
das Gebiet der Gemeinde Neufahrn i. NB.

**§ 5**

Es wird eine Volksschule Hohenthann – Neufahrn i. NB (Grund- und Hauptschule) errichtet. Sitz der Schule ist die Gemeinde Hohenthann. Schulorte sind Hohenthann und Neufahrn i. NB. Die Schule erhält die Bezeichnung „Volksschule Hohenthann – Neufahrn i. NB (Grund- und Hauptschule)“.

**§ 6**

Der Sprengel der Volksschule Hohenthann – Neufahrn i. NB (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:  
das Gebiet der Gemeinde Hohenthann.
2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:
  - a) das Gebiet der Gemeinde Hohenthann,
  - b) das Gebiet der Gemeinde Neufahrn i. NB.

**§ 7**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 19. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation  
in den Marktgemeinden Hofkirchen, Eging a. See,  
Windorf und der Stadt Vilshofen a.d. Donau,  
Landkreis Passau  
Vom 20. Mai 2005 Nr. 540-5102/067-7**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:****§ 1**

Die Volksschule Garham (Grund- und Teilhauptschule I), zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 22.05.1981 Nr. 240 – 3055 g 165 PA III (RABI Nr. 11/1981 S. 50) und § 1 der Verordnung vom 18.11.2002 Nr. 540-5103/067-6 (RABI Nr. 17/2002), wird aufgelöst.

**§ 2**

Es wird eine Grundschule Garham errichtet. Sitz der Schule ist der Markt Hofkirchen. Schulort ist Garham. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Garham“.

**§ 3**

Der Sprengel der Grundschule Garham umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

- a) aus der Marktgemeinde Hofkirchen die Orte Bichlberg, Edlham (mit Ausnahme der Hsnr. 20), Entweg, Garham, Steinöd, Hagenham, Hof, Holzham, Kapfham, Mühlloh, Neuderting, Oberneustift, Obergschaid, Oberriegl, Reit, Reitern, Solla, Spitzholz, Tracking, Untergschaid, Unterneustift und Wiffling,
- b) aus der Marktgemeinde Eging a. See die Orte Altenreit, Böhmöd, Burgstall, Hartmannsreit, Hofstetten, Kalling, Mühlholz, Mühlreit und Rannetsreit,
- c) aus der Marktgemeinde Windorf die Orte Erlhof und Unterriegl,
- d) aus der Gemeinde Iggenbach den Ort Gschwendt.

**§ 4**

(1) Der zuletzt in § 4 der Verordnung vom 06.04.2005 Nr. 540-5102/063-12 (RABI Nr. 6/2005 S. 50) beschriebene Sprengel der Volksschule Eging a. See (Grund- und Hauptschule) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Eging a. See (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:
  - a) das Gebiet der Gemeinde Eging a. See ohne die Orte Altenreit, Böhmöd, Burgstall, Hartmannsreit, Hofstetten, Kalling, Mühlholz, Mühlreit und Rannetsreit,
  - b) aus der Gemeinde Fürstenstein den Ort Einzen-dobl-mühle.
2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:
  - a) aus der Gemeinde Eging a. See die Orte Altenreit, Böhmöd, Burgstall, Hartmannsreit, Hofstetten, Kalling, Mühlholz, Mühlreit und Rannetsreit,
  - b) aus der Gemeinde Außernzell die Orte Anzing, Gaißa, Großmeicking, Gunterding, Kleinmeicking und Priefing,
  - c) das Gebiet der Gemeinde Fürstenstein ohne den Ort Einzen-dobl-mühle,
  - d) aus dem Markt Tittling die Orte Dobl und Englbürg, aber ohne das Anwesen Englbürg Nr. 12,
  - e) aus der Gemeinde Aicha v. Wald den Ort Stolzing.

#### § 5

(1) Der zuletzt in § 3 der Verordnung vom 22.05.1981 Nr. 240 – 3055 g 165 PA III (RABI Nr. 11/1981 S. 50) beschriebene Sprengel der Volksschule Vilshofen St. Georg (Hauptschule) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Vilshofen St. Georg (Hauptschule) umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

- a) das Gebiet der Stadt Vilshofen ohne die Orte Aichberg, Eglsöd, Einöd, Haimbuch, Holzhäuser, Knadlarn, Marterberg und Scheunöd,
- b) das Gebiet des Marktes Windorf ohne die Orte Gottholling, Kerschbaum, Silling und Weiding,
- c) das Gebiet des Marktes Hofkirchen,
- d) aus der Gemeinde Aldersbach die Orte Adenberg, Karglöd und Seier.

#### § 6

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 20. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

### **Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Grattersdorf, Hunding, Lalling, Schauffling, Auerbach, Außernzell, Iggenbach, Niederalteich, in den Märkten Schöllnach und Hengersberg und der Stadt Deggendorf, Landkreis Deggendorf Vom 20. Mai 2005 Nr. 540-5103/47**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

#### **Verordnung:**

#### **§ 1**

Die Grundschule Grattersdorf, zuletzt beschrieben in § 6 der Verordnung vom 28.08.1996 Nr. 240 – 5104/019-15 (RABI Nr. 12/1996 S. 79), wird aufgelöst.

#### **§ 2**

Die Volksschule Lalling-Schauffling (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 29.07.1998 Nr. 540 – 5104/089-11 (RABI Nr. 11/1998 S. 71), wird aufgelöst.

#### **§ 3**

Es wird eine Volksschule Lalling errichtet. Sitz der Schule ist die Gemeinde Lalling. Schulorte sind Lalling, Schauffling und Grattersdorf. Die Schule erhält die Bezeichnung „Volksschule Lalling (Grund- und Hauptschule)“.

#### **§ 4**

Der Sprengel der Volksschule Lalling umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:

- a) das Gebiet der Gemeinde Lalling,
- b) das Gebiet der Gemeinde Hunding,
- c) das Gebiet der Gemeinde Schauffling ohne die Orte Freiberg, Penk, Rusel, Ruselabsatz und Sicking,
- d) das Gebiet der Gemeinde Grattersdorf
- e) aus der Gemeinde Auerbach den Ort Reiperding.

#### **§ 5**

(1) Der zuletzt in § 4 der Verordnung vom 28.08.1996 Nr. 240 – 5104/019-15 (RABI Nr. 12/1996 S. 79) beschriebene Sprengel der Volksschule Schöllnach (Hauptschule) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Schöllnach (Hauptschule) umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

- a) das Gebiet des Marktes Schöllnach
- b) das Gebiet der Gemeinde Außernzell ohne die Orte Anzing, Gaißa, Großmeicking, Gunterding, Kleinmeicking und Priefing.

### § 6

(1) Der in § 3 der Verordnung vom 28.08.1996 Nr. 240 – 5104/019-15 (RABI Nr. 12/1996 S. 79) beschriebene Sprengel der Volksschule Hengersberg (Hauptschule) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Hengersberg (Hauptschule) umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

- a) das Gebiet des Marktes Hengersberg ohne die Orte Edermaning, Eming, Heiming, Hörgolding, Hörpling, Holzberg, Hub, Hubmühle, Hütting, Kading, Killersberg, Klausberg, Laperding, Loh, Matzing, Mutzenwinkl, Pfaffing, Reichersdorf, Schlott, Schwankenkirchen, Sicking, Thannberg, Trainding, Waltersdorf, Weichering und Würzing,
- b) aus der Stadt Deggendorf die Orte Bucha, Burgstall, Eichberg, Graben, Grillenberg, Grimming, Halbmeile, Helming, Hintertausch, Hochreut, Kleineichberg, Konseehof, Krösbach, Ledersberg, Oberdorf, Pumpenberg, Scheidham, Seebach und Vordertausch,
- c) das Gebiet der Gemeinde Auerbach ohne den Ort Reiperding,
- d) das Gebiet der Gemeinde Niederalteich,
- e) aus der Gemeinde Schauffing die Orte Penk und Sicking,

### § 7

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 20. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

**Vollzug des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen - BayEUG-;  
Bildung von Fachsprengeln für die Ausbildungsberufe  
„Maler und Lackierer/Maler und Lackiererin“ und  
„Fahrzeuglackierer/Fahrzeuglackiererin“;**

Bekanntmachung vom 20. Mai 2005 Nr. 540-5204-752

Anlage: 1 Gebietsbeschreibung

Die Regierung von Niederbayern erlässt gemäß Art. 34 Abs. 2 BayEUG folgende

**Bekanntmachung:**

1. Nach Anhörung der beteiligten Schulaufwandsträger,

der zuständigen Stellen nach dem Berufsbildungsgesetz und der Regierung von Oberbayern werden für den Ausbildungsberuf „Maler und Lackierer/Maler und Lackiererin“ Fachrichtungen

- Gestaltung und Instandhaltung (Jahrgangsstufen 10 bis 12)
- Bauten und Korrosionsschutz (Jahrgangsstufe 10)
- Kirchenmalerei und Denkmalpflege (Jahrgangsstufe 10)

ab dem Schuljahr 2005/06 folgende Fachsprengel gebildet.

Schulort	Sprengelgebiet
Deggendorf	- Stadt Straubing - Lkr. Deggendorf - Lkr. Regen - Lkr. Dingolfing-Landau-Ost - Lkr. Freyung-Grafenau-Nord - Lkr. Straubing-Bogen ohne Lkr. Straubing-Bogen-Süd
Landshut	- Stadt Landshut - Lkr. Freising - Lkr. Landshut - Lkr. Dingolfing-Landau-West - Lkr. Kelheim-Süd - Lkr. Straubing-Bogen-Süd - aus dem Lkr. Rottal-Inn die Stadt Eggenfelden, die Märkte Gangkofen, Massing, Wurmannsquick und die Gemeinden Falkenberg, Geratskirchen, Hebertsfelden, Mitterskirchen, Rimbach und Unterdietfurt
Vilshofen	- Stadt Passau - Lkr. Passau - Lkr. Freyung-Grafenau-Süd - Lkr. Rottal-Inn ohne die Stadt Eggenfelden, die Märkte Gangkofen, Massing, Wurmannsquick und die Gemeinden Falkenberg, Geratskirchen, Hebertsfelden, Mitterskirchen, Rimbach und Unterdietfurt

2. Für den Ausbildungsberuf „Fahrzeuglackierer/Fahrzeuglackiererin“ werden nach Durchführung des Anhörungsverfahrens folgende Fachsprengel ab dem Schuljahr 2005/06 gebildet:

Schulort	Jahrgangsstufen	Sprengelgebiet
Deggendorf	10	- Stadt Straubing - Lkr. Deggendorf - Lkr. Regen - Lkr. Rottal-Inn - Lkr. Dingolfing-Landau-Ost - Lkr. Freyung-Grafenau-Nord - Lkr. Straubing-Bogen ohne Lkr. Straubing-Bogen-Süd

	11 u. 12	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt Passau</li> <li>- Stadt Straubing</li> <li>- Lkr. Deggendorf</li> <li>- Lkr. Freyung-Grafenau</li> <li>- Lkr. Passau</li> <li>- Lkr. Regen</li> <li>- Lkr. Rottal-Inn</li> <li>- Lkr. Dingolfing-Landau-Ost</li> <li>- Lkr. Straubing-Bogen ohne Lkr. Straubing-Bogen-Süd</li> </ul>
Landshut	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt Landshut</li> <li>- Lkr. Freising</li> <li>- Lkr. Landshut</li> <li>- Lkr. Dingolfing-Landau-West</li> <li>- Lkr. Kelheim-Süd</li> <li>- Lkr. Straubing-Bogen-Süd</li> </ul>
	11 u. 12	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt Landshut</li> <li>- Lkr. Landshut</li> <li>- Lkr. Dingolfing-Landau-West</li> <li>- Lkr. Kelheim-Süd</li> <li>- Lkr. Straubing-Bogen-Süd</li> </ul>
Vilshofen	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt Passau</li> <li>- Lkr. Passau</li> <li>- Lkr. Freyung-Grafenau-Süd</li> </ul>

3. Die Fachsprengelbildung ist maßgebend für Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte, sofern nicht genehmigte Gastschulverhältnisse vorliegen, die den Besuch einer anderen Berufsschule gestatten.
4. Die als Anlage beigefügte Gebietsbeschreibung ist Bestandteil der Bekanntmachung.
5. Diese Bekanntmachung tritt zum 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 20. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

#### Anlage zur Bek vom 20. Mai 2005 Nr. 540-5204-752

#### Gebietsbeschreibung für die Berufe Maler und Lackierer sowie Fahrzeuglackierer:

DGF West Aus dem Lkr. Dingolfing-Landau: (ehemaliger Lkr. Dingolfing)

Stadt: Dingolfing  
Märkte: Frontenhausen, Reisbach  
Gemeinden: Gottfrieding, Loiching, Mamming, Marklkofen, Mengkofen, Moosthenning, Niederviehbach

DGF Ost Aus dem Lkr. Dingolfing-Landau die Gemeinden: (ehemaliger Lkr. Landau mit Simbach)

Stadt: Landau a.d. Isar  
Märkte: Simbach, Eichendorf, Pilsting, Waltersdorf

KEH Süd Aus dem Lkr. Kelheim:

Stadt: Mainburg  
Gemeinden: Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf, Volkenschwand

SR Süd Aus dem Lkr. Straubing-Bogen die Gemeinden: (ehemaliger Lkr. Mallersdorf)

Stadt: Geiselhöring  
Markt: Mallersdorf-Pfaffenberg  
Gemeinde: Laberweinting

WAK Nord (FRG Nord) Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Grafenau)

Stadt: Grafenau  
Markt: Schönberg  
Gemeinden: Eppenschlag, Innernzell, Kirchberg, Neuschönau, Saldenburg, St. Oswald-Riedlhütte, Schöfweg, Spiegelau, Thurmansbang, Zenting

WAK Süd (FRG Süd) Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Wolfstein)

Städte: Freyung, Waldkirchen  
Märkte: Röhrnbach, Perlesreut  
Gemeinden: Fürsteneck, Grainet, Haidmühle, Hinterschmiding, Hohenau, Jandelsbrunn, Mauth, Neureichenau, Philippsreut, Ringelai

## Sozialwesen

### Kindergarten-Bedarfsplan für den Regierungsbezirk Niederbayern für die Jahre 2005 / 2006

Gemäß Art. 4 Abs. 1 des Bayerischen Kindergartengesetzes und § 1 Abs. 2 Nr. 1 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bayerischen Kindergartengesetzes legt die Regierung von Niederbayern den Bedarfsplan für die Jahre 2005 und 2006 fest. Er wird in nachfolgender Fassung für rechtsverbindlich erklärt.

Im Bedarfsplan wird unterschieden:

In Teil I werden die geplanten Baumaßnahmen für 2005 / 2006 im Kindergartenbereich festgehalten.

In Teil II werden sämtliche Kindergärten und sonstige Einrichtungen der Kindertagesbetreuung für Kinder im Vorschulalter erfasst (Stand 01.01.2005), um das Betreuungsangebot differenzierter und umfassender darzustellen.

Für anerkannte bedarfsnotwendige Kindergärten wird auch der Einzugsbereich geregelt. Der Bedarfsplan ist über die Homepage der Regierung von Niederbayern: [www.regierung.niederbayern.bayern.de](http://www.regierung.niederbayern.bayern.de) jeweils aktualisiert einsehbar. Zur Kosten- und Zeitersparnis wird nur der **Teil I** für die geplanten Baumaßnahmen im Amtsblatt veröffentlicht, Teil II ist über die Homepage einzusehen.

Die Einplanung eines Kindergartenprojektes für die Jahre 2005 und 2006 (Teil I) verpflichtet die betroffene Gemeinde/die betroffenen Gemeinden außerdem, sich (anteilig) an den Baukosten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu beteiligen. Zugleich wird diesen Gemeinden dem Grunde nach die Gewährung einer staatlichen Finanzhilfe in Aussicht gestellt. Über die Höhe dieser Finanzhilfe im Einzelnen wird im Bewilligungsverfahren gemäß Art. 23 BayKiG i.V.m. Art. 10 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) entschieden.

Den Beteiligten am Aufstellungsverfahren, insbesondere den Gemeinden und Kindergartenträgern, geht der Bedarfsplan unaufgefordert zu.

Erläuterungen zu den verwendeten Abkürzungen befinden sich je am Ende der beiden Teile des Bedarfsplanes.

Landshut, 30. Mai 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

## Nichtamtlicher Teil – Buchbesprechung

Alois Glück / Holger Magel / Thomas Röbbke (Hrsg.)

### „Neue Netze des Bürgerschaftlichen Engagements – Stärkung der Familien durch ehrenamtliche Initiativen“

1. Auflage 2004, 335 Seiten, DIN A 5, Preis 19,80 Euro.  
ISBN 3-7825-0470-4.

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, München.

Wer Familien dort unterstützen will, wo sie sich nicht alleine helfen können, kann sich auf öffentliche Angebote alleine nicht verlassen. Mehr denn je brauchen Familien ein „sorgendes Netz“ an Bürgerschaftlichem Engagement, das auch die Dienstleistungen von Kindergärten, Schulen oder kommunalen Sozialdiensten stärker macht.

Durch gute Beispiele aus der Praxis veranschaulicht das Buch eindrucksvoll, dass und wie Familien durch ehrenamtliche Initiativen geholfen werden kann. Ob es um Kinderbetreuung, Bildung, Gesundheit, Nachbarschaft, Alter oder Pflege geht: Die Nachfrage ist groß, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, wie zahlreiche Initiativen in Bayern beweisen. Im einleitenden Kapitel werden ebenso die wesentlichen Eckpunkte für das Verhältnis von Familienpolitik und Bürgerschaftlichem Engagement bestimmt.

Das Werk bietet mit zahlreichen, detailliert vorgestellten Projektbeispielen konkrete Hilfen und Impulse für die Praxis und will ermutigen zu weiteren Initiativen für eine neue Sozialkultur. Als Ideenbuch richtet es sich vor allem an Politiker, an ehrenamtlich Tätige und an Mitarbeiter in Unternehmen, Verbänden und Kirchen, die an der Gestaltung einer Aktiven Bürgergesellschaft mitwirken wollen.

## Regierungsbezirk Niederbayern

### Kindergarten-Bedarfsplan 2005/2006 Teil I: Planungen

Lfd Nr.	Ort Ortsteil	Art des Kiga	Einzugsbereich	Träger a) Bauträger b) Betriebsträger	Im Planungszeitraum zu schaffende Plätze		Zeitpunkt der geplanten		Bemerkung
					a) Neubau	b) Erweiterung	a) Errichtung	b) Erweiterung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	<b>Stadt Landshut</b>								
1.	Landshut/ Wolgangsiedl.	Komm	Wolgangsiedl.	A) Stadt Landshut B) Stadt Landshut	50		2005		Neubau
2.	Landshut/ Schönbrunn	Kath.	Schönbrunn Peter u. Paul	A) Caritas/Stadt B) Caritas		75		2005	Ersatzbau
3.	Landshut/ Achdorf	Kath.	Achdorf/Berg	A) Caritas/Stadt B) Caritas			2005/2006		Generalinstandsetzung Anpassung 6. DVBayKiG
	<b>Stadt Passau</b>								
4.	Passau	Kath.	Haidenhof	A) Pfarrkirchenstif. St. Peter B) Pfarrkirchenstif. St. Peter				2005	Generalinstandsetzung Anpassung 6. DVBayKiG Flachdachsanierung Anpassung 6. DVBayKiG
	<b>Stadt Straubing</b>								
5.	Straubing	Bezirk	Straubing Süd	A) Bezirk Ndb. B) Bezirk Ndb.		20		2006	Ersatzbau
6.	Straubing	Komm	Straubing West	A) Stadt Straubing B) Stadt Straubing	75		2006		Neubau

Lfd	Ort	Art	Einzugs-	Träger	Im Planungszeitraum		Zeitpunkt		Bemerkung
Nr.	Ortsteil	des	bereich	a) Bauträger	zu schaffende Plätze		der geplanten		
		Kiga		b) Betriebsträger	a) Neubau	b) Erweiterung	a) Errichtung	b) Erweiterung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Lkr. Deggendorf								
7.	Lkr. Deggendorf								Fehlanzeige
	Lkr. Dingolfing-Landau								
8.	Markt Eichendorf	Kath.	Eichdorf, Aldorf Dornach, Haid	A) Pfarrkirchenstif. Eichdorf				2005	Generalinstandsetzung Anpassung 6. DVBayKiG
			Hartkirchen, Kröhstorf,	B) Pfarrkirchenstif. Eichdorf					
			Indersbach, Reichstorf						
9.	Marklkofen	Komm	Marklkofen	A) Gde. Marklkofen B) Gde. Marklkofen				2006	Anpassung 6. DVBayKiG
	Lkr. Freyung-Grafenau								
11.	Lkr. Freyung- Grafenau								Fehlanzeige
	Lkr. Kelheim								
12.	Langquaid	Komm	Langquaid	A) Markt Langquaid B) Markt Langquaid		25		2005	Erweiterung

Lfd	Ort	Art	Einzugs-	Träger	Im Planungszeitraum	Zeitpunkt	Bemerkung		
Nr.	Ortsteil	des	bereich	a) Bauträger	zu schaffende Plätze		der geplanten		
		Kiga		b) Betriebsträger	a) Neubau	b) Erweiterung	a) Errichtung	b) Erweiterung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	<b>Lkr. Landshut</b>								
13.	Ergolding	Komm	Ergolding	A) Gde. Ergolding		25		2005	Erweiterung
				B) Gde. Ergolding					
14.	Vilsheim	Komm	Vilsheim	A) Gde. Vilsheim		25		2005	Erweiterung
				B) Gde. Vilsheim					
	<b>Lkr. Passau</b>								
15.	Ortenburg	Ev.	Ortenburg	A) Ev.-Luth.				2005	Anpassung
				Kirchengemeinde					6. DVBayKiG
16.	Vilshofen	Komm	Vilshofen	A) Stadt Vilshofen				2005	Generalinstandsetzung
				B) Stadt Vilshofen					Anpassung 6. DVBayKiG
17.	Wegscheid	Kath.	Wegscheid	A) Pfarrkirchenstif.				2005	Generalinstandsetzung
				B) Pfarrkirchenstif.					Anpassung 6. DVBayKiG
	<b>Lkr. Regen</b>								
18.	Kirchberg i. W.	Kath.	Kirchberg i.W.	A) Pfarrkirchenstif.		25		2006	Erweiterung
				Kirchberg i.W.					Umbau
				B) Pfarrkirchenstif.					
				Kirchberg i.W.					
	<b>Lkr. Rottal-Inn</b>								
19.	Lkr. Rottal-Inn								Fehlanzeige
	<b>Lkr. Straubing-Bogen</b>								
20.	Lkr. Straubing-Bogen								Fehlanzeige